



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-58861455
Telefax: 0385-58861069
e-mail: AS-Schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: Rehm
Schwerin : 08.05.2024

H I N W E I S

Ausgabe 12 2024

Blattläuse in Zuckerrüben und Leguminosen

Der Zuflug von Blattläusen in die Sommerungen hat begonnen! Die derzeitige Witterung ist förderlich für die Ausbreitung der virusübertragenden Blattläuse! Ab jetzt sind daher intensive Bonituren der Bestände notwendig.

Pyrethroide sind in vielen Kulturen zugelassen und werden dementsprechend häufig eingesetzt. Wirkungsverluste und Resistenzen sind bekannt. Nutzen Sie deshalb nach Möglichkeit die alternativen Wirkstoffe, die über Notfallzulassungen zur Verfügung stehen.

Leguminosen (BBCH 12-30) – Blattläuse als Virusvektoren

Eine Überschreitung des Bekämpfungsrichtwertes als Virusvektoren von 10 % befallenen Pflanzen wurde von uns noch nicht beobachtet.

Neben den zugelassenen Pyrethroiden verfügt seit dem 15.4.2024 das flonicamidhaltige Insektizid Teppeki über eine Notfallzulassung zur Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren in **Futtererbsen**. Es kann hier ab BBCH 16 einmal eingesetzt werden (1x 140 g/ha).

In Ackerbohnen liegt eine reguläre Zulassung dieses Produktes vor (ebenfalls eine Anwendung mit maximal 140g/ha ab dem 1. entfalteten Laubblatt).

Der Vorteil des Wirkstoffes Flonicamid gegenüber den sonst zugelassenen Pyrethroiden ist zum einen der Wechsel der Wirkstoffgruppe (keine Kreuzresistenz zu anderen Insektiziden), zum zweiten die systemische Wirkung mit der auch versteckt und unter den Blättern sitzende Blattläuse erfasst werden und drittens der bessere Schutz der Nützlinge über die selektivere Wirkung.



Zuckerrüben (10-14)

Aufgrund der warmen Temperaturen und Niederschläge laufen auch später gedrillte Bestände zügig auf. An weiter entwickelten Ansaaten sind örtlich Frostschäden vergangener Nächte zu erkennen. Örtlich wurde von uns bereits Koloniebildung der Blattläuse beobachtet.

Neben den allgegenwärtig zugelassenen Pyrethroiden können in Zuckerrüben folgende Alternativen zur Blattlausbekämpfung eingesetzt werden:

- Das flonicamidhaltige Teppeki kann ab BBCH 16 einmalig über eine reguläre Zulassung mit 140g/ha eingesetzt werden.
- Über die Notfallzulassung von Mospilan SG / Danjiri (Wirkstoff Acetamiprid) kann eines dieser Produkte ein-



mal zwischen BBCH 12-39 mit 0,25l/ha zur Anwendung kommen.

Wichtig: Die Anwendung auf drainierten Flächen ist untersagt (NG 405)

- Über eine Notfallzulassung kann Carnadine 200 (Acetamiprid) zweimal mit 0,25l/ha zwischen BBCH 12-39 eingesetzt werden.

Wichtig: Die Anwendung auf drainierten Flächen ist untersagt (NG 405)

- Über eine Notfallzulassung ist Pirimor G (Pirimicarb) mit einer Anwendung zwischen BBCH 12-39 mit 0,3kg/ha erlaubt.

Die Ergebnisse des Blattlaus-Monitorings sehen Sie unter: <https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/hackfruechte/zuckerruebe/blattlausmonitoring-isip>

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!